

# MADELEINE SAUVEUR

Musikkabarett

**Musikalische Begleitung, Komposition und Arrangements: Clemens Maria Kitschen**

## BEST OF - Sex kommt auch drin vor

Bevor sie vorausschaut, guckt sie zwischendurch mal zurück: Zeit für ein BEST OF aus den letzten drei Programmen „**Ich höre was, was du nicht sagst**“, „**Ich komme selten allein**“ und „**Hin und weg - der Mann bleibt da**“.

Madeleine Sauveur - Spezialistin für Missverständnisse - kämpft mit dem inneren Schweinehund und männlichen Gesprächspartnern, selbstironisch versucht sie zwischen High Heels und Rollator ihren Weg zu finden und - bevor's bergab geht - sich noch mal aufzumachen zu neuen Horizonten. Da das Leben sowieso schon chaotisch ist, muss man auch nicht aufräumen, lautet ihre Devise. Sie kehrt vor der eigenen Haustür und balanciert lustvoll auf dem schmalen Grad zwischen Sternstunden und Schrecksekunden. Und natürlich gibt es die Lieder: abwechslungsreich, berührend, komisch.

Die brillante Entertainerin und Vollblut-Komödiantin mit spitzfindigem Humor und starker Stimme hat wie immer ihre ansprechende und durchaus ansprechbare Ein-Mann-Kapelle dabei: Clemens Maria Kitschen. Von ihm stammen auch die wunderbaren Kompositionen und Arrangements.

**Regie:** Ulrich Michael Heissig / Peter W. Hermanns

## Hin und weg – der Mann bleibt da

Madeleine Sauveur, die komisch-vielseitige Musik-Kabarett-Chansonnière hat die Schnauze voll. Das hält sie aber keineswegs davon ab zu singen, zu plaudern und zu lästern: vom Alltag, vom Partner, der Familie, den Freunden, der Politik und den zahlreichen Problemen, die die Welt sonst noch so bereithält.

In ihrem Programm, „**Hin und weg - der Mann bleibt da**“ - wie immer musikalisch begleitet von ihrem fabelhaften Clemens Maria Kitschen - beschreitet sie neue Wege jenseits ausgetretener Pfade, nimmt Ihr Publikum mit in unbekannte Welten und lässt es teilhaben an ihren skurrilen und bisweilen todkomischen Erlebnissen in der Fremde.

Sie spricht über Grenzerfahrungen, die schon jenseits des eigenen Gartenzaunes beginnen und singt von Wandererlebnissen auf dem Jakobsweg. Madeleine Sauveur wagt den Aufbruch, spielt die unbegrenzten Möglichkeiten eines Neuanfangs durch und berichtet von bereits zahlreichen Unternehmungen als Globetrotterin und ihren großen und kleinen Fluchten.

Ob als Entertainerin auf einem Kreuzfahrtschiff, als Änderungsschneiderin auf Helgoland oder als Kleinkunsthauptstadtdirektorin in Namibia - von Ihren kurzweiligen Erzählungen, Geschichten und Dialogen wird das Publikum selbst schnell hin und weg sein. Und spätestens, wenn sie ihre wunderschönen, teils witzigen, teils anrührenden Lieder singt, liegen Ihr die Freunde des geistreichen Chanson-Kabarets zu Füßen.

„**Hin und weg - der Mann bleibt da**“ – ein Abend voller musikalischer Vielfalt, rhythmischer Verve und satirischer Weltbetrachtung. Das Publikum wird die beiden Künstler nur ungern weiterziehen lassen.

**Regie:** Ulrich Michael Heissig

## Lichterkettensägenmassaker

Weihnachten ist reine Nervensache, und nach dem Fest ist der Mensch die Krone der Erschöpfung. Mütter und Väter kochend am Krisenherd, tiefe Rührung angesichts windschiefer gebastelter Kindergeschenke, Ohrensauen ob all des Klingelings, Verwandtschaftsverhältnisse, die man am liebsten aufkündigen würde, Pfarrer, die auf einen Haufen ungläubiger Christen einreden, um sie auf die Bescherung einzustimmen, und beim Anblick der mit LED-Sternen gespickten Straßen würde mancher am liebsten ein Lichterkettensägenmassaker anrichten. Hin- und hergeworfen zwischen freudiger Erwartung und Magendrücken hasten wir durch den Advent und trinken Tee mit Zimtgeschmack. Da müssen wir durch, und Liebe ist Pflicht. Manche machen sich schön, manche machen schöne Geschenke. Ob Sie nun feiern oder nicht, Gans oder Würstchen essen: Hauptsache fröhlich!

Madeleine Sauveur und Engelskapelle Clemens Maria Kitschen kommen - wenn nicht vom Himmel hoch - so doch in vorweihnachtlich-freudiger Verfassung und sorgen für eine gebührende Einstimmung auf festliche Gefühle.

**Im Gegensatz zum martialisch anmutenden Titel ein absolut schönes, gewaltfreies, satirisches Weihnachtsprogramm.**

**Regie:** Ulrich Michael Heissig

[www.madeleine-sauveur.de](http://www.madeleine-sauveur.de)

## Madeleine Sauveur

war mehrfach in ihrem Leben heilfroh: z.B. darüber, dass man nicht ein Leben lang in Braunschweig zur Schule gehen muss, darüber, dass auch ein Studium der Germanistik und Politik in Heidelberg irgendwann mit dem Staatsexamen abgeschlossen ist und darüber, dass sie nicht als Lehrerin vor einer Horde überwiegend lustloser Schüler, sondern als Musikkabarettistin vor einer Horde überwiegend lustvoller Kleinkunsthelfer steht.

17 Programme hat sie schon auf die Bühne gebracht und hat mit Matthias Repiscus, Peter W. Hermanns und Ulrich Michael Heissig zusammengearbeitet. Sie nahm an Schreibkursen bei Christoph Stählin (SAGO) teil und war Stipendiatin des GEMA-Förderseminars.

## Clemens Maria Kitschen

kommt daher, wo's platt ist und nur Pappeln und er in den Himmel ragen: Viersen.

Nach dem Abitur wollte er eigentlich Koch werden, stellte dann aber beim Fische ausnehmen fest, dass flinke Finger weniger stinken, wenn man Klavier spielt. Also studierte er an Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt/Main. Er begleitet Madeleine Sauveur und vertont ihre Lieder seit 1998. Aufgrund seiner stilistischen Bandbreite bezeichnete ein Kritiker den Multiinstrumentalisten als „musikalisches Urviech“.

## Bücher:

- „Lichterkettensägenmassaker“ Satzwerk Verlag 2012
- „Hermann hatte völlig vergessen, wie man Brot schreibt“ Satzwerk Verlag 2004

## CDs:

- „Ich höre was, was du nicht sagst“ undobArt 2011
- „Alles sternenklar soweit“ undobArt 2007